



Wahlunterricht Politik und Wirtschaft

Beschreibung

Demokratie braucht mündige Bürgerinnen und Bürger, die sich interessieren und engagieren, die bereit sind, politisch mitzuwirken. Der Wahlunterricht setzt genau an dieser Stelle an: Demokratie den Schülerinnen und Schülern näherbringen, ihnen die Bedeutung dieser Herrschaftsform zu verdeutlichen, Chancen und Mitbestimmungsmöglichkeiten aufzuzeigen, aber auch sich mit den Bedrohungen, denen sie ausgesetzt ist, zu beschäftigen, und präventiv vorzubeugen. Mündigkeit und Selbstständigkeit beschränken sich nicht nur auf den politischen, sondern auch auf den ökonomischen Bereich. Ausgehend von aktuellen Gegebenheiten und Themen wird methodisch vielfältig und handlungsorientiert gearbeitet – Demokratie „zum Anfassen“.

Halbjahresthemen

- 9.1 Demokratie zwischen Theorie und Praxis: Einführung „Demokratie“, Mitbestimmungsmöglichkeiten auf kommunaler, Landes- und Bundesebene, Beteiligungsformate für Kinder und Jugendliche, Jugend debattiert
- 9.2 Wehrhafte Demokratie: Was bedroht unsere Demokratie? (z.B. Rechts- und Linksextremismus, Islamismus, Politikverdrossenheit, Projekt gegen Extremismus)
- 10.1 Ökonomische Bildung: Was kommt nach der Schule und wie starte ich ins Leben? (Ökonomie im Alltag (Bankkonto, Verträge, Steuern, erste Wohnung, Versicherungen))
- 10.2 Demokratie und Internationale Beziehungen: Vor welchen Herausforderungen steht die Demokratie global (z.B. EU: Chance für die Demokratie? UN: Chance für den Weltfrieden? Einfluss von Autokratien und Diktaturen auf die Demokratie (z.B. Russland, China, Nordkorea))

Notengebung

Es wird selbstständiges und motiviertes Arbeiten erwartet, das sich im Interesse am Fach PoWi, der Bereitschaft und aktiven Teilnahme am Unterrichtsgespräch und kreativen sowie praktischen Beiträgen zeigt. Schriftliche Leistungskontrollen (eine zweistündige Arbeit in einem Halbjahr und eine Ersatzleistung im jeweils anderen Halbjahr) werden zur Notengebung herangezogen.

Besonderheiten

- Begegnung und Austausch mit Politikern (z.B. mit Kommunal-, Landes- oder Bundespolitikern oder Vertretern von Jugendorganisationen der Parteien)
- Exkursionen (z.B. Stadtverordnetenversammlung, Hessischer Landtag)
- Projekt „Jugend debattiert“ (z.B. Teilnahme am Wettbewerb)
- Besondere Projekte (z.B. gegen Extremismus), Aktionen (z.B. zur EU) und Planspiele (z.B. zur UN)

Ansprechpartner für Rückfragen

Manuel Timm (manuel.timm@steinschule-ldk.de)